

»Wir stellen uns dem Umweltschutz«

Neues Feuerlösch-Konzept für Samtgemeinde

1990 - 1991
chris. HANSTEDT. Egestorf wird Umwelt-Wehr, Evendorf und Wesel kümmern sich besonders um die Waldbrandbekämpfung, Hanstedt und Brackel bleiben Stützpunkte - das sieht das neue Feuerwehrrkonzept für die Samtgemeinde Hanstedt vor, das bereits in Kürze von den Kommunalpolitikern beraten wird.

Zur Zeit arbeiten die fünfzehn Wehren nach einem Konzept, das Anfang der siebziger Jahre unmittelbar nach der Gebietsreform erstellt wurde. Jetzt ließ sich eine Anpassung an die veränderten Gegebenheiten nicht mehr aufschieben.

Samtgemeindedirektor Dieter Albers, Gemeindebrandmeister Ernst-August Petersen und Hans-Peter Rademacher, Vorsitzender des Feuerschutzausschusses, setzten sich an einen Tisch und tüftelten die folgenden neuen Richtlinien aus.

Egestorf: Da auf der nehegelegenen Autobahn die Chemie-Unfälle alarmierend angestiegen sind, unterstützen die Mitglieder den in Maschen stationierten Umweltzug des Kreises. Für die damit verbundene teure Spezial-Ausstattung hoffen die Verantwortlichen auf entsprechende Zuschüsse. Rademacher begründet: »Schließlich handelt es sich hier um eine übergemeindliche Aufgabe.«

Udeloh: Das Heidedorf erfreut sich unter den Urlaubern zunehmender Beliebtheit - es gibt mittlerweile 513 Fremdenbetten. Entsprechend groß ist auch das Ver-

nicht mehr den gewachsenen Ansprüchen. Außerdem sei die Anschaffung von Atemschutzgeräten erforderlich. Begründung: »In vielen Unterkünften wurden Kunststoffe verarbeitet - wenn die Feuer fangen, hat das schnell verheerende Auswirkungen.«

Evendorf: Die Aufrüstung zu einer Ortswehr mit Sonderfunktion »Waldbrandbekämpfung« ist notwendig wegen großer Wald- und Heideflächen im Bereich Döhle, Hörpel und in Richtung Soderstorf. Zwar liegen weite Bereiche der genannten Wälder außerhalb der Samtgemeinde, doch die Evendorfer sind zur nachbarschaftlichen Hilfe verpflichtet.



»Wir stellen uns den Umweltproblemen« - Feuerschutz-Ausschußvorsitzender Hans-Peter Rademacher Foto: chris

Wesel: Die Ortswehr ist schon jetzt speziell für die Waldbrandbekämpfung ausgerüstet. Ein geländegängiges Fahrzeug ermöglicht